

„DANKE SCHIRI“ 2023: Bundesehrung in Frankfurt am 20. Mai 2023

Für die drei HFV-Landessieger*innen der Aktion „DANKE SCHIRI“ 2023, Sarah Scheerer (ASV Bergedorf-Lohbrügge), Lahcen Rast (FSV Geesthacht) und Sven Reinhart (SC Eilbek) folgte der Ruf und die Einladung am 20. Mai 2023 zur Bundesehrung nach Frankfurt zu kommen. Leider war Sarah Scheerer verhindert, sodass Lahcen Rast und Sven Reinhart der Einladung leider ohne Sarah folgen mussten.

Am frühen Morgen erfolgte die Anreise mit dem ICE nach Frankfurt, sodass wir pünktlich um 15 Uhr für den Auftakt der Veranstaltung am Lindner Sports & Academy Hotel angekommen sind. Neben den administrativen Dingen wie Einchecken und Portrait-Fotos stand ein gemeinsamer Snack und das Schauen der Bundesligakonferenz an. Ein erstes Kennenlernen und Quatschen war so zwischen den Teilnehmenden und Organisatoren möglich, bevor es dann festlich gekleidet mit dem Bus der Frauen-Nationalmannschaft zum Gala-Abend und damit zum Hauptprogramm in den immer noch als neu geltenden (und vor Ort auch neu riechenden) DFB-Campus ging.

Empfangen wurden wir mit ersten Getränken sowie Fingerfood und genossen in ein wenig aufgeregter, aber unfassbar netten Atmosphäre die Sonne auf dem Campusgelände. Erfrischt wurden wir hier nicht nur mit den kalten Getränken, sondern auch der feuchten Brise der Rasensprengler des Sportgeländes, welche sich uns vor der beeindruckenden Skyline Frankfurts darboten. Anschließend ging es in die festlich geschmückten Räumlichkeiten und DFB-Lehrwart Lutz Wagner eröffnete als Moderator den Gala-Abend. Nach der Begrüßung des Gespanns um FIFA-Schiedsrichter Sven Jablonski, welcher am Folgetag die Partie zwischen dem 1. FSV Mainz 05 und dem VfB Stuttgart leiten durfte, erteilte Lutz das Wort Ronny Zimmermann, welcher als 1. DFB-Vizepräsident die Schiedsrichter im DFB-Präsidium vertritt. Neben vielen Worten des Dankes an die zu Ehrenden, welche stellvertretend für viele weitere aktive und unermüdliche Schiedsrichter*innen da draußen vor ihm saßen, zog Ronny seinen (solange er noch Haare habe, nur) imaginären Hut. Natürlich musste sich auch Sven Jablonski mit seinem Team Sascha Thielert (TSV Buchholz 08), Lasse Koslowski und Patrick Alt ein paar Fragen von Lutz Wagner zur am Folgetag anstehenden Spielleitung stellen. Nachfolgend nahmen sie das besondere Ehrentrikot mit den Namen aller Teilnehmenden der Bundesehrung auf dem Rücken entgegen, welches sie bei eben dieser Spielleitung getragen haben. Die vom Gespann freigewordenen Plätze an den Tischen wurden dann als kleine Überraschung von dem Team um den Schiedsrichter Christian Dingert besetzt, welche direkt nach ihrem Einsatz bei der Partie TSG Hoffenheim gegen den 1.FC Union Berlin ebenfalls in den DFB-Campus gekommen waren. Während Sven Jablonski und sein Team den Gala-Abend wegen der bevorstehenden Aufgabe noch vor Mitternacht verlassen haben, ist das Team um Christian Dingert noch bis in die 4. Halbzeit und zum nächsten Morgen geblieben.

Im Anschluss wechselten sich die Gänge des herausragend leckeren und gehobenen Essens mit den Ehrungen der drei Kategorien „weiblich“, „u(nte)r 50“ und „ü(ber) 50“ ab. So drohte der Abend nie in die Langatmigkeit zu entgleisen und zwischen den Applausofferten bestanden Erholungs- und Kräftigungsphasen. Jeder wurde einzeln mit Einblendung der am Nachmittag geschossenen Portraitfotos auf die Bühne gerufen und bekamen ebenfalls ein Schiedsrichtertrikot mit den Namen aller Ehrenträger*innen auf dem Rücken und persönlichem Dank auf der Brust überreicht. Besonders erwähnt wurde, dass erstmalig Zwillingsschwestern als untrennbares und im gleichen Maße im Einsatz für die Sache der Schiedsrichterei hervorzuhebendes Paar geehrt wurden. Weiter wurden besondere Leistungen oder Eckdaten wie unglaubliche 258 Spieleinsätze in nur einer einzigen Saison oder der immer noch aktive Einsätze an der Pfeife nach über 70 Jahren Schiedsrichterdasein und mit einem Alter von 87 Jahren hervorgehoben. Auf die Frage nach einem besonderen Erlebnis in seiner beeindruckend langen Karriere erwiderte er nur: „Einmal Schiri, immer Schiri“ und hob so die Tätigkeit als solche und nicht einen einzelnen Moment hervor - beeindruckend. Zu überzeugen

wusste ein weiterer mit seiner Idee, jedem auffälligen Spieler, Trainer oder Zuschauer nach dem Spiel mit einem Anmeldeformular zu Anwärterlehrgängen abzufangen, in welchem sie sich „verbindlich“ zur Ausbildung anmelden, da sie ja eh alles besser sehen und besser wüssten - clever. Nicht umsonst kommentierte Lutz die Idee mit der Bitte, das Formular doch für die weitere Verteilung einmal an den DFB zu schicken. Neben den Ehrungen in den oben benannten Kategorien wurde eine Sonderehrung seitens des DFB vorgenommen, welche den beherzten Einsatz gegen Diskriminierung eines Kollegen hervorhob und diese nicht nur hochverdient, sondern mit einem kleinen Gänsehautmoment bei diesem so sensiblen Thema vornahm. Ein Vorbild nicht nur für jede*n Schiedsrichter*in, sondern jeden Mannes und jeder Frau im Zeichen gegen Diskriminierung.

Der Abend endete dann mit vielen weiteren, netten Gesprächen und einigen geschossenen Fotos mit dem letzten Bus in Richtung Hotel.

Fazit des Abends: Die Atmosphäre und die vermittelte Anerkennung des Abends waren großartig. Die Organisation war hervorragend und die DFB-Führung des Schiedsrichterwesens sowie die anwesenden Elite-Schiedsrichter zeigten sich nahbar, herzlich und anerkennend. Rundum ein gelungener Abend.

Am nächsten Morgen stand nach dem Frühstück eine ausgiebige Besichtigung des DFB-Campus an, bevor es nach einem Lunch in die Mainzer MEWA Arena hätte gehen können, um die von Sven Jablonski und seinem Team geleitete Partie anzuschauen. Die wirklich interessante Führung über den DFB Campus konnten Lahcen und Sven noch mitmachen, bevor wir dann durch private Termine genötigt eine vorzeitige Abreise Richtung Hamburg antreten mussten. Dies schmälert aber in keiner Weise die wirklich schöne Veranstaltung. Vielen Dank für diese Momente, die nun zu schönen Erinnerungen werden.